

Überblick: Autos mit Rußpartikelfilter

Beitrag von „Heinz“ vom 5. April 2005 um 13:05

Zitat von hrohunter

Moin allerseits,

mal wieder eine Info zum eigentlichen Thema 😊

Lest mal den heutigen "Der Spiegel", Seite 78 ff "Die unsichtbare Gefahr". Eigentlich ist damit alles gesagt. Grundtenor: "Alle haben es seit 1999 gewußt - und haben gepennt"

Das ist genau der Punkt. Das kommt nicht so überraschend, sondern ist schon lange klar. Allerdings wird scheinbar nur noch eine Politik der Reaktion und nicht mehr der Aktion betrieben. Momentan kocht das Thema überall hoch, also wird überhastet irgendwas gemacht. Und die meisten Lemminge rennen einfach mit...

Dass Dieselabgase um ein Vielfaches ungesünder sind, wie Benzinabgase habe ich schon lange gewusst. Aber in dem blinden deutschen Kyoto-Aktionismus schien es ja nichts anderes mehr zu geben, wie die CO2 Diskussion. Das ist zwar ein Thema, aber nur eines von vielen. Der Rest wurde einfach vergessen. Absichtlich, oder sind die wirklich so blöd und beschränkt in ihrer ideologischen Weltbildsichtweise ???

Neu ist auch für mich, dass der Rußfilter leider nur ein Teil der Lösung darstellt. Da dies ja nun mal inzwischen von einer Vielzahl von Experten (Prof. Zellner ist ja nicht irgendjemand) so bestätigt wird, wäre es eigentlich angemessen den Aktionismus sofort zu stoppen und nach vollständigen Lösungen zu suchen. Selbst auf die Gefahr hin, dass es noch einmal einige Zeit dauert, bis die Problematik im Griff ist.

gruß

Heinz